

# **Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 10. Juni 2021**

## **(ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit Mai 2021)**

### **Fachdienst 1.1 Ordnung und Verkehr**

Der Fachdienst Ordnung und Verkehr begleitete neben den regelmäßigen und ständigen Aufgaben im Mai die laufenden und anstehenden Baumaßnahmen Busbahnhof, Saalgasse und Angerstraße aus verkehrsrechtlicher Sicht. Dem Fachdienst Personal und innere Verwaltung konnte die Zuarbeit zum betrieblichen Ausbildungsplan übergeben werden, in der die Ausbildungsschwerpunkte des zu vermittelnden Wissens im Fachdienst an die auszubildenden Verwaltungsfachangestellten zusammengefasst wurde. Zur Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsprüfung zur Errichtung und zum Betrieb eines Parkhauses im Bereich des derzeitigen Bahnhofsparkplatzes durch die Thüringer Aufbaubank, wurden umfangreiche Zuarbeiten übergeben. Ein besonderer Schwerpunkt der Tätigkeit des Fachdienstes liegt aktuell auf der Untersuchung und Vorbereitung zur Übernahme der Aufgabe der Geschwindigkeitsüberwachung. Dazu wurden die rechtlichen und technischen Erfordernisse geprüft, mögliche Messstellen untersucht und Kosten ermittelt sowie eine Zeitschiene abgesteckt, um den Stadtrat voraussichtlich im Juli umfassend informieren zu können.

### **Fachdienst Bau und Umwelt**

Fristgerecht wurden im vergangenen Monat die Anträge für die Investitionen im Programm Ganztags-Invest gestellt. Insbesondere wurde für die GS Schwarza die Errichtung eines Kleinspielfeldes beantragt. Weiter wurden Anträge für Ausstattungen und Spielgeräte für die Grundschulen in Remda und die Anton-Sommer Schule eingereicht. Auch im Mai sind für die Sicherungsmaßnahme Saalgasse 2 sowie Schloßaufgang IV Nr. 8 die Förderanträge gestellt worden. Inzwischen liegen die Zuwendungsbescheide vor. Die Sicherung des Objektes Saalgasse 2 ist im Vorfeld der Baudurchführung Saalgasse zwingend geboten. Ähnliches gilt für die Sicherung des Gebäudes Schlossaufgang IV Nr. 8, welche Voraussetzung für den geplanten Ausbau des Schloßaufganges ist. Allerdings liegen für beide Maßnahmen (Schloßaufgang IV und Saalgasse), welche nach dem EFRE Programm gefördert werden sollen, noch keine Zuwendungsbescheide vor. Für die Saalgasse und Platz am Saaltor wurde auf Basis eines förderunschädlichen Vorhabenbeginns die Ausschreibung und Vergabe durchgeführt. Aufgrund der derzeitigen Lieferprobleme bei Baumaterialien ist der reale Baubeginn – nicht wie vorgesehen Ende Mai – erst für den 21.06.2021 seitens der Strabag AG angekündigt. Im Sachgebiet Straßen und Brücken wurde weiter das Planerauswahlverfahren für die Planung des Marktes in Remda im Rahmen der Dorferneuerung begonnen und konnte mit der Beauftragung an Sigma Plan aus Weimar abgeschlossen werden.

Am vergangenen Freitag, den 04.06.2021, fand die Bauanlaufberatung für die Gemeinschaftsbaumaßnahme ZWA, EVR und Stadt Am Bahndamm in Volkstedt statt. Die Stadt erneuert die Straßenbeleuchtung und baut den Gehweg zwischen der Breitscheidstraße und der Käthe-Kollwitz-Straße aus.

In der Ratsgasse haben aktuell ebenfalls die Arbeiten für die Erneuerung des östlichen Gehweges begonnen.

Die Arbeiten am Saalewehr wurden im Frühjahr dieses Jahres abgeschlossen. Im Mai fand eine Abnahme der Flächen statt. Durch den Bauhof wurden im Anschluss daran die Bänke an der Gondelstation aufgearbeitet und eine neue Bank aufgestellt.

Weiter begannen durch den Bauhof die Arbeiten für den Rückbau des oberen Beckens im Freibad. Aufgrund der Witterung mussten die Arbeiten seit Montag dieser Woche vorerst eingestellt werden. Die Flächen sollen bis Anfang Juli fertig gestellt sein.

### **Sachgebiet Stadtplanung**

Im Sachgebiet Stadtplanung standen Abstimmungen zur Erschließungsplanung mit der STRABAG AG im „Wohngebiet südlich der Catharinauer Straße“ sowie die Vorbereitung der Weiterführung der Planungen für das „Wohngebiet Die unteren Berge, Mörla“ auf der Agenda. In einem ersten Schritt sollen die bisherigen Verfahrensschritte aufgehoben und Überlegungen zum Bebauungsplankonzept (Geltungsbereich, Erschließung) erfolgen. Für die Rendezvous Haltestelle Schwarza liegt nunmehr ein überarbeiteter Lageplan sowie der letzte Bauerlaubnisvertrag vor. Das weitere Verfahren wird mit der Planfeststellungsbehörde abgestimmt. Vorbereitet wurde die geplante Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/92 „An der Schule“ in Teichel. Der erforderliche Bebauungsplanänderungsentwurf zur Neuordnung des landwirtschaftlichen Betriebsstandortes wurde geprüft und ein Bericht zum Radverkehr in Rudolstadt vorbereitet.

Neben den allgemeinen Aufgaben im Sachgebiet Liegenschaften konnte ein langfristiger Pachtvertragsentwurf für den im Bereich des Heinrich-Heine-Parks geplanten „Saale Sportpark Rudolstadt“ erarbeitet und verwaltungsintern abgestimmt werden. Einzelne Landpachtverträge wurden überprüft und mit dem Forstamt der neue Angliederungspachtvertrag für Keilhau abgestimmt. Der Grundstücksübertragungsvertrag im Bereich des Wohngebietes südlich der Catharinauer Straße wurde mit der STRABAG AG abgeschlossen.

Das Sachgebiet Sanierung führte gemeinsam mit dem Sanierungsträger am 08.05.2021 den Tag der Städtebauförderung als Online-Veranstaltung durch.

### **Fachdienst Kultur, Tourismus, Sport, Jugend**

#### **Skaterplatz 2021**

Der Skaterplatz in Rudolstadt-Volkstedt erfreut sich derzeit großer Beliebtheit, nachdem er in den letzten Jahren weniger Beachtung fand. Mit dem Aufbau eines neuen Skaterelementes der Fachfirma Gedo-Skatepark aus Moorenweis im Gesamtwert von 12.000 € konnte die Attraktivität des Platzes verbessert werden, nachdem aufgrund der Sicherheitsbestimmungen mehrere Elemente entfernt werden mussten. Das neue Gerät sowie der gesamte Platz wurden einer regelmäßigen Sicherheitsprüfung unterzogen. Derzeit werden Angebote eingeholt, um auch ein weiteres abgerissenes Element zu ersetzen. Auch neue Sitz- und Unterstellmöglichkeiten sind geplant, damit der Aufenthalt auf dem Platz noch angenehmer wird. Der Platz wird von Kindern und Jugendlichen verschiedenster Altersklassen genutzt und kann mit Skateboards, Rollern und BMX-Rädern befahren werden.

## **Ortsteilbeauftragter**

Aufträge aus eingegangenen Ortsteilratsprotokollen sowie laufend eingehende Anfragen bzw. Aufträge der Ortsteilbürgermeister wurden und werden zeitnah aufbereitet und zur Bearbeitung, Prüfung und Umsetzung den jeweils zuständigen Fachdiensten übergeben. Dazu notwendige Zuarbeiten, wie Dokumentationen (Bilder, Lagepläne, aktuelle Sachstände) wurden erstellt, erörtert und zur Unterstützung bzgl. der weiteren Bearbeitung und Erledigung an die Fachdienste weitergegeben.

Über die aktuellen Arbeitsstände zur Bearbeitung bzw. weiterer notwendiger Planungen werden die Ortsteilbürgermeister zeitnah in Kenntnis gesetzt.

Die von den Ortsteilbürgermeistern eingereichten Abrechnungen der Ortsteilrat-Verfügmittel wurden erfasst, bearbeitet und kassenwirksam abgeschlossen.

Akten und Stadtratsunterlagen der ehemaligen Stadt Remda-Teichel werden weiterhin gesichtet und archiviert.

## **Fachbereich 2**

Das Ratsinformationssystem bietet ein weites Spektrum der Digitalisierung. Für die vollständige Nutzung ist jedoch erforderlich, dass die Mitglieder des Stadtrates einen de-Mail-Account besitzen. Die Verwaltung wird den Stadtratsmitgliedern in Zusammenarbeit mit dem Bürgerservice und der IT eine Einladung zur Anlage einer de-Mail zukommen lassen. Sie benötigen lediglich ihren Personalausweis. Sie werden dann vom Büro des Stadtrates und unseren Bürgerberaterinnen durch den Prozess begleitet.

### **2.1 Fachdienst Bürgerservice**

In der Wohngeldstelle wurden im Monat Mai 2021 insgesamt 73 Wohngeldfälle bearbeitet und 63 Wohngeldbescheide erlassen. Es wurden zwei Wohnberechtigungsscheine sowie eine Ablehnung erstellt. Am 25.05.2021 hat das Jahresgespräch zum Bestattungswald stattgefunden als Auswertung seit der Eröffnung und Ausblick in die Zukunft. Diese Bestattungsform wird sehr gut angenommen, so dass aktuell die zweite Parzelle in Betrieb genommen wird. Die Zusammenarbeit zwischen Friedwald GmbH, Thüringen Forst, Friedwaldförsterinnen und Stadtverwaltung wird von allen Seiten als sehr gut reflektiert.

### **2.2 Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren**

Im Sachgebiet Schulen waren im Monat Mai 533 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet. Insgesamt waren 654 Schülerinnen und Schüler in unseren Grundschulen und 354 Schülerinnen und Schüler in unserer Regelschule in städtischer Trägerschaft angemeldet.

Aufgrund des hohen Inzidenzwertes waren die Schulen im Mai bis einschließlich 20.05.2021 geschlossen. Es fand weiterhin Notbetreuung statt. Da die Schulen im Mai mehr als 15 Kalendarstage geschlossen waren, bekommen die Eltern die bezahlte Hortgebühr für Mai mit der Juni-Gebühr verrechnet. Entsprechende Änderungsbescheide werden erstellt und verschickt.

Im Kultur- und Sozialausschuss wurden die Fördergelder für die Selbsthilfegruppen gemäß Vorschlag freigegeben und genehmigt.

Der Fachdienst bereitete gemeinsam mit dem Fachdienst Bau und Umwelt die Anträge für die Sportförderung 2020 vor.

### **2.3 Fachdienst Personal und Innere Verwaltung**

Im Berichtszeitraum wurden durch den Fachdienst Personal und Innere Verwaltung mehrere Stellenausschreibungen vorbereitet und veröffentlicht. Derzeit sind noch die Stellenausschreibungen für Leiter/in Schillerhaus, Stadtjugendpfleger/in sowie Mitarbeiter/in in der Stadtbibliothek auf unserer Homepage aktiv.

Im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche für die Jahre 2021 und 2022“ besteht die Möglichkeit, den Einsatz von Bundesfreiwilligen in Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu erleichtern. Im Fachdienst Personal und Innere Verwaltung wird dafür das notwendige Beantragungsverfahren von Stellen für unsere Einrichtungen vorbereitet.

Im Mai erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen der Gleichstellungsbeauftragten und der Personalverwaltung die Fertigstellung der Fortschreibung des Gleichstellungsplanes. Der Plan beruht auf den statistischen Daten zum Stichtag 30.06.2020 und dem Erhebungszeitraum 01.07.2017 bis 30.06.2020. Die Stadt Rudolstadt ist gemäß § 4 Thüringer Gleichstellungsgesetz zur Aufstellung des Planes verpflichtet. Die Fortschreibung des Gleichstellungsplanes wurde den Stadtratsmitgliedern bereits durch Einstellung in das Ratsinfosystem am 20.05.2021 bekannt gemacht. Ein direkter Vergleich mit dem Stellenplan ist nicht möglich, da im Falle des Gleichstellungsplanes auf Personen abgestellt wird und nicht auf Stellen.

### **2.4 Fachdienst Stadtarchiv und Historische Bibliothek**

In der Sitzung des Rudolstädter Notfallverbundes zum Kulturgutschutz vom 21. Mai wurde der Fachdienstleiter Herr Zober einstimmig zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe gewählt. In den nächsten Sitzungen sollen nun die Notfallkapazitäten der einzelnen Einrichtungen gebündelt und Ortsbegehungen zusammen mit der Feuerwehr Rudolstadt durchgeführt werden. Auch Weiterbildungen zum Kulturgutschutz werden vorbereitet. Weitere Sitzungen sind nach dem Ende der Sommerferien geplant.

### **Freizeit- und Erlebnisbad SAALEMAXX**

Im SAALEMAXX konnten in den vergangenen Tagen die ersten Bereiche des Bades für die Besucherinnen und Besucher wieder geöffnet werden. So lädt die Freibadwiese zum Verweilen ein, startete das Kursangebot sowie das Schulschwimmen und können Kosmetikanwendungen und Wellnessmassagen gebucht werden. Die Vorbereitungen für die Öffnung des Spaßbades, des Sportbeckens sowie des Badehauses laufen derzeit auf Hochtouren. Hier soll es am 19. Juni wieder los gehen. Der Saunabereich wird aufgrund derzeitiger Umbauarbeiten einige Tage später folgen. Auch in den Ferienhäusern und im Restaurant Schiller! konnten die ersten Urlauber und Gäste wieder begrüßt werden.

## **Baumpaten gesucht**

Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes sind stets im Einsatz, um Bäume zu wässern. Dies reicht aber bei Weitem nicht aus, um den Bedarf für die Vegetation zu decken. Daher sucht die Stadt Rudolstadt Baumpaten für besonders von der Trockenheit gefährdete Bäume. Dies ist das Ergebnis einer Initiative des Stadtrates, namentlich hervorzuheben ist hier das Mitglied des Stadtrates Dr. Thomas Lange. Dem Baumpaten anvertrauten Baum sollte möglichst wöchentlich Wasser per Gießkanne oder Wasserschlauch zugeführt werden. Eine weitere Möglichkeit Baumpate zu werden, sind die Geldspende oder die einfache Pflege einer Baumscheibe. Spenden tragen dazu bei, dass jährlich noch mehr Bäume im Stadtgebiet gepflanzt und in die Gießplanung des Bauhofes mit aufgenommen werden können. Baumscheiben können mit bunten Blumen bepflanzt werden, was nicht nur schön aussieht, sondern auch Insekten zu Gute kommt. Schlussendlich bekommt auch der Baum durch regelmäßiges Gießen der Baumscheibe dringend benötigtes Wasser.

Anfang des Jahres hat die Stadt erstmals zum Thema der Baumpaten informiert. Seitdem wird das Thema immer wieder in Veröffentlichungen gestreut. Ab nächste Woche startet die Kampagne „Baumpaten gesucht!“ mit einer Plakataktion im Stadtgebiet. Die Aktion wird in den nächsten Wochen mit Flyern, Social-Media-Beiträgen und Pressemeldungen begleitet. Auch das nächste EVR-Magazin wird auf einer Doppelseite darauf aufmerksam machen. Ich freue mich, dass mit der EVR, dem Theater Rudolstadt und weiteren Institutionen, Vereinen und Privatpersonen bereits erste Verträge zu Baumpatenschaften kurz vorm Abschluss stehen und auch schon erste Spenden eingegangen sind. Ich rufe unsere Stadtgesellschaft auf, sich rege an der Aktion zu beteiligen. Ansprechpartner werden in der angekündigten Kampagne genannt.